



Protokoll der 105. ordentlichen Generalversammlung Samstag, 31. März 2007, 18.30 Uhr Im Hotel Schlüssel, Altdorf

1. Begrüssung, Eröffnung, Wahl der Stimmenzähler

Präsident Leo Brücker darf 72 Mitglieder der Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf im Saal des Hotels Schlüssel zur 105. ordentlichen Generalversammlung willkommen heissen. Als **Gäste** begrüsst er:

- Regisseur: Volker Hesse
- Tellspiele Interlaken: Samuel Hügli, Andrea Gertsch
- Welttheatergesellschaft Einsiedeln: Peter Kälin
- Vertreter vom Kanton: Regierungsrat Josef Arnold
- Gemeinderatsvertretung: Gemeindepräsidentin Barbara Bär
- Ehrenpräsident: Fredy Schön
- Theater Uri: Heinz Keller

An der Versammlung nehmen auch Markus Arnold als Vertreter des Urner Wochenblattes und Adrian Zurfluh als Berichterstatter für die Neuen Urner Zeitung teil.

Schriftlich oder mündlich gingen folgende Entschuldigungen ein:

Camenzind Emmanuel, Regula und Rolf Gisler-Jauch, Isabelle Hofer, Ivo Torelli, Renata Torelli, Markus Lechthaler, Hans und Marianne Meier, Thomas Müller, Anita und Hanssepp Schuler, Harald und Marie-Theres Schwitzgebel, Christine Widmer Baumann, Markus und Dorothea Ziegler-Gisler, Marcio Medici, Karin von Mentlen, Marcel Maillard, Seppi Walker

Nach einigen organisatorischen Mitteilungen erklärt der Präsident die Versammlung für eröffnet. Als Stimmenzähler werden einstimmig gewählt: Armin Jauch und Toni Bär.

Gemäss Präsenzliste sind 70 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 36.



Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass die Einladung zur 105. ordentlichen Generalversammlung mit der Traktandenliste termingerecht verschickt wurde. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der letzten GV vom 8. April 2006

Das Protokoll der 104. GV vom 8 April 2006 ist gemäss Einladung auf der Homepage aufgeschaltet worden und wurde am Schalter des Tourist Info Uri aufgelegt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Antonia Müller Zurfluh verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

a) Vorstandstätigkeit:

Am 8. April 2006 hat der neu zusammengesetzte Vorstand die Aufgaben der Vereinsführung übernommen. Wir konnten einen gut organisierten Verein mit vielen, sehr engagierten Mitgliedern übernehmen. Dafür gilt nochmals unser herzlichster Dank an alle ehemaligen Vorstandsmitglieder, die in den vergangenen Jahren die Tellspielgesellschaft mit sehr grossem Einsatz geführt haben. Erst wenn man selber aktiv im Vorstand mitarbeitet, kann man sich vorstellen, wie viel Zeit und Kraft von allen Vorstandsmitgliedern immer wieder eingesetzt werden.

Der Vorstand tagte seit der letzten Generalversammlung insgesamt 8-mal. In unzähligen Besprechungen waren zudem einzelne Vorstandsmitglieder zusätzlich engagiert.

Zur Verbesserung der Information der Mitglieder wird das Protokoll der Vorstandssitzungen nach der Genehmigung durch den Vorstand auf dem Internet aufgeschaltet.

Die GV hat dem Vorstand Kompetenz erteilt, 1-2 zusätzliche Mitglieder in den Vorstand aufzunehmen und der GV 2007 zur Wahl vorzuschlagen. Daniel Bollinger ist seit Juni 2006 im Vorstand aktiv und hat die Funktion des Vizepräsidenten übernommen.



Weitere Ressorts:

Sandra Deufel: Aktuarin
Walter Schuler: Kasse
Esther Gunti: Fundus
Antonia Müller: Protokoll

Schwergewicht wurde auf die Vorbereitungen für die Spielsaison 2008 gelegt. Es wird unter Traktandum 8 noch genauer darüber informiert.

Mitte Juni 2006 reisten der Präsident und drei Mitglieder der TSG nach Berlin. Der Besuch bot Gelegenheit, das Wirken von Volker Hesse am Gorki-Theater kennenzulernen und verschiedene neue Kontakte zu Theaterleuten zu knüpfen.

Die zwei Trainingweekends mit Volker Hesse und Graham Smith fanden am 28./29. Oktober 2006 und am 3./4. März 2007. Sandra Deufel berichtet:

Das 1. Theatertraining fand mit rund 50 Personen am Samstag 28. Oktober 2006 in der Aula des Schulhauses Hagen statt, geleitet vom Regisseur Volker Hesse und dem Choreografen Graham Smith. Nebst zahlreichen Improvisationen wurden auch Jogaübungen und Tänze gemacht.

Am Samstagabend beim Nachtessen im Höfli konnte man bereits den ersten Muskelkater verspüren. Volker Hesse und die Teilnehmenden hatten noch die Gelegenheit miteinander zu Plaudern.

Die erste Stunde am Sonntagmorgen gehörte Volker und den Kindern ab Jahrgang 1995. Sobald die ersten Hemmungen verschwunden waren, wurden wunderschöne Äffchen, Gorillas und andere Tiere dargestellt.

Als die Erwachsenen dazukamen, waren die Kinder bereits etwas müde. Die Erwachsenen übrigens auch noch. Der Muskelkater hat über Nacht eingeschlagen. So gut es ging, wurden weitere Improvisationen geübt.

Zum Schluss hat Volker noch von seinen Ideen erzählt, die er für die kommenden Tellspiele hat.



Auf Wunsch von Volker Hesse und Graham Smith wurde ein 2. Trainingsweekend organisiert, welches am 3./4. März 07 im Winkel mit rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattfand.

Viele verschiedene Übungen, Improvisationen und aktuelle Szenen aus dem Tellspiel begleiteten uns am Samstag, 3. März 07.

Das Nachtessen wurde im Winkel eingenommen. Esther Gunti, Daniel Bollinger und Antonia Müller haben eine superfeine Spaghettata vorbereitet. An den wunderschön dekorierten Tischen made by Esther Gunti wurde gegessen, getrunken und gemütlich zusammen gegessen.

Der Sonntag fing schon sehr gut an. Altdorf zeigte sich von der sonnigsten Seite. Wir waren froh, dass unsere Gäste Altdorf auch bei schönem Wetter kennen lernen durften. Im gleichen Stil wie am Samstag ging es auch am Sonntag weiter.

Die beiden Theatertrainings haben sicher für alle Beteiligten sehr viel Positives abgegeben. Das gegenseitige Kennen lernen und aneinander gewöhnen, wird sicher sehr viel bringen für die kommenden Proben und das Tellspiel. Wir wissen jetzt, wie Regisseur und Choreograf arbeiten. Volker und Graham konnten sich ein Bild von uns machen, wissen jetzt was mit uns machbar ist und was nicht, was für ihre Vorbereitungen sicherlich von Vorteil sein kann.

Besten Dank nochmals an Volker, Graham und den Teilnehmenden des Theater-Trainings für die 4 schönen Tage.

Leo Brücker berichtet weiter, dass die TSG auch aktiv mitgeholfen hat bei der Organisation und Durchführung der Operette „Im Weissen Rössl“ im September 2006. Einige der Mitglieder wirkten auch als Schauspieler/innen mit. Viele Helferinnen und Helfer haben in der Theaterbeiz gearbeitet. Leo Brücker war auch im Organisationskomitee tätig und hat dabei die Erfahrungen der TSG weitergegeben. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Mit einem weiteren Effort haben wir den Fundus neu organisiert und geordnet. Esther Gunti berichte.

Ressortbericht Fundus 2006

TELLSPIEL- UND THEATERGESELLSCHAFT ALTDORF

Schützengasse 11 CH-6460 Altdorf - Telefon 041 870 22 80 - Fax 041 871 22 80



Im Fundus tat sich 2006 einiges. Es herrschte rege Nachfrage. 12-mal konnten Kostüme und Requisiten ausgeliehen werden. Der grösste „Brocken“ war die Ausleihung des halben Fundus nach Mendrisio für die Freilichtoper Wilhelm Tell von Rossini mit Mitwirkenden der Mailänder Scala. Der Mietpreis für Einheimische ist gleich geblieben. Für ausserkantonale Vermieter hat der Vorstand beschlossen, den Preis ab 10 Stück auf 100.-Fr. zu erhöhen.

Beim Neueinrichten entdeckte ich auch viele interessante Sachen aus nostalgischen Zeiten. Werbeplakate mit Jahrgang 25/35 und den 40er Jahren. Darunter ein eingerahmtes Plakat von Heinrich Danioth mit der Aufschrift „Orginal Entwurf“ von 1952. Auch die meistverwendete Armbrust der Telldarsteller ist fast 100 Jahre alt.

So bereitet es mir Freude in meinem kleinen Reich zu wirken, dass historische Kleinode an alte Tellspielzeiten birgt.

Leo dankt Esther und allen Helferinnen und Helfern recht herzlich.

Im Jahr 2012 jährt sich zum 500. Mal die erste bekannte Tell-Aufführung in Altdorf: "Ein hübsch Spyl gehalten zu Uri in der Eidgenossenschaft von dem frommen und ersten Eidgenossen Wilhelm Tell genannt."

Der Vorstand hat sich zusammen mit Heinz Keller, dem Leiter des Theater Uri, erste Gedanken gemacht, wie dieses einmalige Jubiläum begangen werden könnte. Der Vorstand möchte im Jahr 2012 auf alle Fälle eine Neuinszenierung von Schillers Tell auf die Bühne bringen. Für weitere Jubiläumsveranstaltungen haben wir eine Projektgruppe ins Leben gerufen. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Leo Brücker-Moro	Projektleitung
Sandra Deufel	Administration
Walter Schuler	Finanzen
Heinz Keller	theater uri
Rolf Gisler-Jauch	Historik
Vertretung Kanton Uri	Josef Schuler, Amt für Kultur und Sport
Vertretung Gemeinde Altdorf	Roland Humair, Gemeinderat

Die Projektgruppe hat den Auftrag bis zur Generalversammlung im Frühjahr 2009 eine Projektidee zu konkretisieren, eine Trägerschaft für die Jubiläumsveranstaltungen vorzuschlagen, wichtige Projektpartnerschaften



vorzubereiten und die Finanzierung des Jubiläums zu regeln. Jubiläumskonzept und Budget werden der Generalversammlung anlässlich der GV 2009 zur Genehmigung vorgelegt.

Am 25. August 2006 haben wir uns in Seedorf zum beliebten Grillabend getroffen. Antonia Müller berichtet.

Bei schönem Wetter haben wir uns am 25. Aug. beim Seerestaurant in Seedorf zu unserem jährlichen Grillabend getroffen. Es war wie immer ein sehr gemütlicher Abend so dass es vielen beim Heimgehen gar nicht pressiert hat. Das Neujahrmahl fand dieses Jahr im Hotel Goldenen Schlüssel statt. Wie es Brauch ist, haben die ehemaligen Vorstandsmitglieder Regula Gisler, Karin von Mentlen und Anton Waser mit Lebenspartner sowie der bestehende Vorstand teilgenommen. Bei gutem Essen und Trinken konnte man den Gwunder der Ehemaligen ein bisschen stillen und auch wieder einmal in alten Tellspielgeschichten schwelgen.

Leo berichtet weiter: Vor einigen Tagen haben wir mit dem Gemeinderat Altdorf und der Bildungs- und Kulturdirektion Uri je eine Aussprache geführt. Dabei haben wir

- über Vorbereitung TS 08 orientiert
- über Projekt 2012 orientiert
- über Verkehrssituation rund ums Telldenkmal diskutiert.

Die Verkehrssituation ums Telldenkmal ist unwürdig und gefährlich, der Vorstand ist der Meinung, dass diese Situation geändert werden muss.

Immer wieder haben wir Anfragen von Veranstaltern, die uns zur Aufführung einer Szene aus Schillers Tell engagieren möchten. Dazu mussten wir bisher immer Absagen erteilen. Wir möchten nicht losgelöst von einer Inszenierung einzelne Szenen aufführen. Trotzdem würden wir gerne die Gelegenheit wahrnehmen, die Idee der Altdorfer Tellspiele weiterzuverbreiten und Werbung für unsere Aufführungen zu machen.

Der Vorstand hat deshalb beschlossen, zusammen mit Louis Naef und Hansjörg Schneider die fünf Szenen von der 1. Augustfeier 2004 zu überarbeiten und mit 2 Schauspielerpaaren einzuüben, damit wir für solche Gelegenheiten ein



Angebot machen können. In den nächsten Wochen werden wir die Idee umsetzen und vermutlich im Sommer erstmals einsetzen.

b) Totengedenken

Im letzten Vereinsjahr haben wir leider ein treues Vereinsmitglied verloren:

Ehrenmitglied Gustav Regli-Schilter hat in den Jahren 1952-1998 an 16 Tellspielsaisons mitgewirkt. Meist war er in der Funktion als Platzanweiser tätig. Immer werden wir ihn als zuverlässigen, engagierten und herzlichen Kollegen in Erinnerung behalten. Wir danken Guschi Regli herzlich für seinen treuen Einsatz in unserem Verein.

Ich bitte die Anwesenden sich im Gedenken an den Verstorbenen zu erheben.

c) Mitgliederbestand per Ende Februar 2007

57 Einzelmitglieder

34 Familienmitglieder

also ca. 130 Mitglieder

Fast alle davon sind aktiv als Mitwirkende oder Helferinnen und Helfer. Heute Abend sind etwa die Hälfte der Mitglieder vertreten. Dies beweist, dass ihr sehr aktive Mitglieder seid!

Es ist sehr schön, einen solchen Verein zu führen. Es motiviert uns vom Vorstand, auch im nächsten Vereinsjahr wieder vollen Einsatz zu geben.

d) Schluss

Zu Beginn des Jahresberichts habe ich gesagt: „Wir konnten einen gut organisierten Verein mit vielen sehr engagierten Mitgliedern übernehmen.“

Ich glaube, der neue Vorstand ist erfolgreich in seine neue Aufgabe hineingewachsen. Und auch die Zusammenarbeit mit Volker Hesse und seinem Team hat sich sehr gut angelassen.



Dafür danke ich allen meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, in der Produktionsleitung und in der künstlerischen Leitung ganz herzlich. Dank euch machts viel Spass!

Der Jahresbericht wird genehmigt.

4. Rechnungsbericht

Kassier Walter Schuler präsentiert die ausführliche und vorzüglich geführte Rechnung 2006.

Die Revisoren haben sich entschuldigt und darum wird der Revisionsbericht von Daniel Bollinger verlesen. Der Bericht erklärt, dass die Rechnung tadellos geführt wurde und genehmigt werden kann. Dem Kassier und dem Vorstand wird von der Versammlung Décharge erteilt.

5. Budget für das Gesellschaftsjahr 2007

Das Budget wird von Walter Schuler präsentiert und erläutert. Es schliesst mit einem Defizit von Fr. 9'700.

6. Jahresbeitrag 2007

Vorstand beantragt keine Änderungen

Einzelmitglieder CHF 30.-

Familienmitglieder CHF 50.-

Es gehen keine weiteren Anträge ein.

7. Wahlen

Sie haben dem Vorstand an der GV 2006 die Kompetenz erteilt, im Laufe des Jahres 1-2 zusätzliche Vorstandsmitglieder zu rekrutieren und an der nächsten GV zur Wahl vorzuschlagen.



Bereits kurz nach der GV konnten wir mit Daniel Bollinger ein zusätzliches Mitglied gewinnen.

Daniel Bollinger ist in Altdorf wohnhaft, von Beruf Treuhänder und arbeitet in Zug und Altdorf. Er ist kulturell interessiert und auch aktiv, war aber bisher nicht Mitglied der TSG. Er übt die Funktion als Vizepräsident aus.

Die Wahl gilt für den Rest der Amtsdauer 2006-2008, stellt jemand den Antrag auf Nichtwahl? Kein Antrag auf Nichtwahl wird gestellt.

Daniel wird einstimmig als Vizepräsident gewählt

8. Tellspiele 2008

Orientierung durch Regisseur Volker Hesse: Volker begrüsst die Mitglieder und freut sich hier zu sein. Die Trainingsweekends haben ihm sehr gefallen und ihn darin bestätigt, die Tellspiele für uns zu inszenieren. Es gibt noch keine endgültige Fassung, aber er wird es sicher so inszenieren, dass die Schauspieler das Zentrum der Spiele sind. Es wird auch keine Rüstungen, Hellebarden und Armbrust geben, sondern die Fantasie und Körperlichkeit der Schauspieler wird das darstellen können. Er möchte das Tellspielhaus in einen Landsgemeindeplatz umbauen. Sein Ziel ist es, den Zuschauer und Spieler ein Gefühl der Enge zu geben. Die Spielszenen werden sich zum Teil in der Arena und zum Teil zwischen dem Publikum entwickeln. Es ist ein Konzept, das hohe Anforderungen an die Schauspieler stellt. Es muss durch die Fantasie der Schauspieler dargestellt werden. Was er in den Trainingsweekends gesehen hat, hat ihn darin bestätigt dass dies möglich sein wird. Es interessiert ihn sehr, die magischen, irrationalen, schillernden Seiten am Tell herauszuholen. Er möchte den Original Schiller sprechen, kein Dialekt und dadurch wird sich die Macht des schillerischen Wortes entfalten können. Hyun Chu wird als Bühnenbildnerin für uns arbeiten. Volker zeigt den Mitgliedern, wie er sich die Arena vorstellt. Die Skizze ist sicher noch nicht definitiv, aber sie kann als Kurzorientierung gebrauch werden.



Leo dankt Volker für seine Ausführungen und freut sich auf die kommenden Monate der Zusammenarbeit. Das Projekt mit der Bühne wurde geprüft und kann durchgeführt werden.

Noch nicht ausgearbeitet ist das ganze Drumherum, wir werden etwas machen, aber können im Moment noch nicht darüber informieren.

Orientierungen des Vorstands

- Organigramm Produktionsleitung.
- Vorstellen des Werbepartners eventfabrik, Yves Herger
- Planung Zuschauertribüne
- Rekrutierung von Mitwirkenden:
 - Es wird ein Schreiben im November 2007 an Mitglieder, Mitwirkende aus letzter Produktion und Trainingsweekends verschickt werden, auch wird wieder ein Inserat in der Zeitung erscheinen. Das Vorsprechen und Proben ist Mitte Januar 2008, es wird dann konkret ,
 - Inserat im November 2007
 - Anmeldung für Vorsprechen oder für Aufgaben im Rückwärtigen
 - Vorsprechen und Proben ab 7. Januar 2008
- Vorverkauf
 - Reservationen Gruppen ab 17. August 2007
 - Vorverkauf für Mitwirkende ab 24. April 2008
 - Offizieller Vorverkauf ab 1. Mai 2008

Yves Herger, eventfabrik stellt seinen Vorschlag für das Plakat vor. Es nicht der endgültige Entwurf, aber es gibt einen Einblick wie ungefähr es sein könnte. Die Gestaltung sollte das mystische und sagenhafte der Tellgeschichte herausheben. Es wird ziemlich sicher eine bildliche Umsetzung geben. Leo dankt Yves für seine Arbeit, die Zusammenarbeit hat sich sehr gut gestaltet. Leo stellt die neue Produktionssekretärin Helen Gisler vor.

Es wird durch die Arena weniger Zuschauerplätze geben, wir rechnen mit 500 Plätzen, das wurde im Budget vermerkt.



Keine Fragen an Volker und den Vorstand.

Walter Schuler präsentiert das Budget für die Neuinszenierung 2008. Es wurde auf der Kostenseite grosszügig bemessen, auf der Ertragsseite eher konservativ.

Leo erklärt, dass es sehr vorsichtig budgetiert worden ist, damit auch das Risiko aufgezeigt werden kann.

Fredy Schön fragt, ob das Drumherum im Aufwand und Ertrag budgetiert ist. Es ist und sollte selbsttragend sein. Die GV genehmigt das Budget 2008 einstimmig.

9. Jahresprogramm 2007

Veranstaltung	Datum
Trainingsweekend	3. und 4. März 07
105. ordentliche Generalversammlung	31. März 07
Besuch des Welttheaters in Einsiedeln	Freitag, 29. Juni 07
Besuch des Freilichtspiels Gotthardbahn in Göschenen	Mittwoch, 8. August 07
Festival Alpentöne	Freitag, 17. August 07 bis Sonntag, 19. August 07
Olma, St. Gallen	Samstag, 13. Oktober 07
Vorschau auf 2008	
Vorproben und Rollenverteilung für die Tellspiele 2008	Januar 08



106. ordentliche Generalversammlung	Samstag, 12. April 08 im Höfli
Tellspiele 2008	Premiere: Samstag, 16. August 08 Derniere: Samstag, 18. Oktober 08

10. Anträge (bis 17. März an Präsidenten)

Es ist kein Antrag eingereicht worden

11. Verschiedenes

- Alpentöne 17.-19. August, wir sind noch auf viele Helferinnen und Helfer angewiesen
- Besuch Olma St. Gallen 13. Oktober. Bitte anmelden, wir würden uns freuen, wenn wir mit 20-30 Mitwirkenden nach St. Gallen reisen könnten.
- Theaterbesuche in Einsiedeln und Göschenen, bitte sich anmelden, wer Interesse hat.

Wer will sich unter diesem Traktandum noch äussern

Regierungsrat Josef Arnold bringt die Grüsse vom Regierungsrat Uri. Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Er findet, dass die TSG sehr eindrucksvolle Ideen für die nächste Saison gezeigt haben. Er ist überzeugt dass es ein Erfolg sein wird. Der Tell und die Tellspiele sind ein wichtiger Teil von Uri und Altdorf und die Altdorfer Tellspiele sind ein markanter Pfeiler im kulturellen Leben in Altdorf. Sie strahlen landesweit und hinterlassen einen nachhaltigen Eindruck des Kantons Uri. Er wünscht allen Mitwirkenden eine gute und spannende Vorbereitung und gute Aufführungen. Leo verdankt die netten Worte von Josef und verdankt auch die aktive Unterstützung, die wir schon sehr lange vom Kanton erhalten.



Peter Kälin, Welttheater Einsiedeln, richtet sein Grusswort an die Mitglieder. Er war schon sehr früh über unsere Absichten informiert und hat sich riesig gefreut dass Volker Hesse mit uns arbeiten wird. Volker arbeitet schon das zweite Mal mit den Einsiedelern und sie haben eine sehr gute Zusammenarbeit. Er verliert noch einige Worte über das Welttheater Einsiedeln. Leo verdankt die netten Worte und wünscht ihnen einen guten Sommer und viel Erfolg.

Sämi Hügli, Tellspiele Interlaken, dankt für die Einladung und freut sich immer wieder auf die guten Kontakte und Beziehung mit der TSG Altdorf zusammen. Er wünscht uns eine spannende Vorbereitung für 2008 und gute Saison. Leo verdankt auch diese Worte, dankt auch für die tolle Freundschaft.

Angelo Gassmann richtet sein Dank an den Vorstand und wünscht uns eine gute Saison 2008. Leo dankt Angelo für seine Worte und wünscht ihm eine gute Gesundheit.

Zum Schluss dankt Leo Brücker den Versammlungsbesucher/Innen für ihr Interesse und hofft, dass bei den diversen geplanten Aktivitäten viele Mitglieder sich beteiligen.

Nächste Generalversammlung findet am Samstag, 12. April 2008 im Hotel Höfli.

Altdorf, 21. Februar 2008

Antonia Müller Zurfluh, Protokollführerin